

Antrag 28/II/2023

UB Dahme-Spreewald

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Digitalpakt 2 – Begonnene Verbesserungen konsequent in die Zukunft tragen

1 Der Landesvorstand und die Landtagsfraktion wer-
2 den aufgefordert, sich bei der Bundespolitik für ei-
3 nen DigitalPakt 2 einzusetzen. Die durch den „Di-
4 gitalpakt Schule“ erreichten Verbesserungen müs-
5 sen dauerhaft gesichert werden. Insbesondere be-
6 darf es weiterer Mittel, um den weiteren Einsatz
7 der IT-Administrator*innen zu gewährleisten. Au-
8 ßerdem müssen Mittel bereitgestellt werden, um
9 die Instandhaltung oder die Ersatzbeschaffung der
10 Endgeräte sowie die Aktualisierungen der Software
11 zu ermöglichen. Die Aus- und Weiterbildung der
12 Lehrkräfte im digitalen Bereich muss stärker unter-
13 stützt werden.

14

15 Begründung

16 Mit dem „DigitalPakt Schule“ konnten in den letz-
17 ten Jahren schon einige Verbesserungen in der Di-
18 gitalisierung der Schulen und der digitalen Bildung
19 erreicht werden. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie
20 hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir in die-
21 sem Bereich auf der Höhe der Zeit sind und al-
22 le bestehenden Möglichkeiten ausschöpfen. Die di-
23 gitale Bildung ist ein elementarer Bestandteil im
24 Lebens- und Lernweg unserer Kinder und muss kon-
25 sequent weitergeführt und ausgebaut werden. Die
26 dafür notwendigen Kosten können viele Kommu-
27 nen jedoch nicht tragen. Somit würde die Qualität
28 der Bildung von der jeweiligen Finanzkraft der Kom-
29 mune abhängen und so zu einer deutlichen Ver-
30 schlechterung der Chancengleichheit führen.

31 Mit einem Digitalpakt 2 können diese Probleme ab-
32 gefangen werden und die eingeschlagenen Wege
33 verstetigt werden, ohne die Kommunen über Gebühr
34 finanziell zu belasten.